

Frankenbund
Gruppe Würzburg



Jahresprogramm 2025

Sie sind herzlich eingeladen,
Gäste sind uns willkommen!

01
Sonntag,
19. Januar
2025

Einladung zum akustischen Maskenzug!

„Symphonischer Karneval“

Ein heiterer Maskenzug mit den herrlichsten Melodien von Julius Fucik, Paul Lincke, Eduard Strauß, Josef Strauß, Johann Strauß, Carl-Michael Ziehrer u. a. – sowie weitere musikalische Überraschungen warten im Joseph-Keilbert-Saal in Bamberg auf Sie! Bundesfreund **Gerd Schaller** dirigiert das **Tschechische Symphonieorchester**, Prag, Solistin ist **Pavla Vykopalová**, Sopran.

13:00 Uhr

Abfahrt: Würzburg Hauptbahnhof (Parkplatz Quellenbachparkhaus). Konzertbeginn 15:00 Uhr, Rückkehr gegen 19:00 Uhr. Kosten für Fahrt und Konzertkarte (Kartenpreis 44,-€) 60,-€ (Mitglieder), 65,-€ (Nichtmitglieder) *; Anmeldung ab sofort bei Frau Margret Poschner unter ☎ 0931/ 47 08 09 48.

02
Mittwoch,
22. Januar
2025

Ein Beitrag zur Erinnerung an 500 Jahre Bauernkrieg 1525 – 2025

„Im Spannungsfeld von Antijudaismus, Marienfrömmigkeit, Reformation und Bauernkrieg – Der Rothenburger Prediger Johannes Teuschlein (ca. 1485–1525)“

Der aus Frickenhausen stammende Theologe Johannes Teuschlein war ein Zeitgenosse von Martin Luther und Ulrich Zwingli. Nach dem Besuch der Lateinschule in Ochsenfurt belegte er Studien in Leipzig. In Wittenberg wurde er 1508 zum Professor der Theologie ernannt, bevor es ihn in seine fränkische Heimat zurückzog. Nach einer Zwischenstation in Windsheim erhielt er ab 1512 die Stelle eines städtischen Predigers an St. Jakob in Rothenburg ob der Tauber. Dort trug er 1519/20 entscheidend zur Vertreibung der letzten sechs jüdischen Familien aus der Reichsstadt bei. Seine Anhänger usurpierten die Synagoge und wandelten sie – übrigens ganz ähnlich wie in Würzburg – in eine Kapelle zur „Reinen Maria“ um, die bald zu einem wunderwirkenden Wallfahrtsort avancierte. Im Zuge der Rezeption reformatorischer Gedanken verlor Teuschlein jedoch bald das Interesse an der Marienverehrung und im Frühjahr 1525 wandte er sich mit seinen Anhängern den aufrührerischen Gedanken der Bauern und der städtischen Unterschicht in Rothenburg zu. Befeuert wurde diese Hinwendung zu den Forderungen der Bauern durch Andreas Bodenstein, genannt Karlstadt, nach seinem Herkunftsort in Mainfranken. Karlstadt, ursprünglich Doktorvater und enger Mitarbeiter von Martin Luther, hatte sich mit diesem überworfen und musste aus Sachsen weichen. Er fand Zuflucht in der Tauberstadt und beeinflusste dort wohl maßgeblich die Geschehnisse des Frühjahres 1525. Als sich Ende Mai, Anfang Juni 1525 die Niederlage der Bauern abzeichnete, verließ Karlstadt gerade noch rechtzeitig Rothenburg und entging so dem Schicksal, das die Auführer ereilte: Markgraf Kasimir von Brandenburg-Ansbach marschierte mit seinen Truppen in Rothenburg ein und bereitete dem Treiben der Aufständischen ein Ende. Johannes Teuschlein und mit ihm etwa zwei Dutzend Rädelsführer wurden auf dem Rothenburger Marktplatz enthauptet.

Referent: **Prof. Dr. Horst Rupp** (Universität Würzburg).

19:30 Uhr

Handwerkskammer f. Unterfranken, Großer Saal, Rennweger Ring 3.

03
Freitag,
31. Januar
2025

Besuch im Museum im Kulturspeicher Würzburg
„Dieter Stein – die Augen auswaschen“

Im Jahre 2024 wäre Dieter Stein 100 Jahre alt geworden – ein freilich vordergründiger Anlass für eine längst überfällige Wiederentdeckung dieser großen unbekanntenen Künstlerpersönlichkeit der Nachkriegszeit in Deutschland. Bereits 1950 erregte Dieter Stein in seiner Würzburger Heimatstadt Aufmerksamkeit mit den ersten abstrakten Gemälden, die hier je zu sehen waren. In der Folge entwickelte sich der Schüler von Josef Versl zum bedeutendsten Protagonisten der Nachkriegs-Moderne in der Region. Durch die Ausstellung führt Bundesfreund **PD Dr. Johannes Sander M.A.**

16:00 Uhr

Treffpunkt im Foyer des Kulturspeichers Würzburg, Oskar-Laredo-Platz 1. Kosten für Eintritt und Führung 12,-€ pro Person, zahlbar vor Ort. Anmeldung erforderlich! Bitte ab Montag, 20. Januar 2025, 09:00 Uhr, bei PD Dr. Johannes Sander ☎ 0163/ 56 13 825.

04
Mittwoch,
05. Februar
2025

Hier werden Dinge zurechtgerückt!

„Tiepolos Weltmodell | Vielfalt und Respekt im Treppenhausfresko der Würzburger Residenz“

Wie sehr Tiepolos Begriff von Globalität von konventionellen Stereotypen der Kontinente abweicht, legt **Prof. Dr. Damian Dombrowski** (Julius-Maximilians-Universität Würzburg) in seinem Vortrag über das Treppenhausfresko dar. Anschließend wirft **Prof. Dr. Birgit Schäbler** (Universität Erfurt) einen genaueren Blick auf Tiepolos Darstellung Asiens und spricht über das Wissen und Denken in Europa von und über diesen Kontinent, bevor **PD Dr. Matteo Burioni** (Bayerische Akademie der Wissenschaften München) die Besonderheiten von Tiepolos Weltmodell im Vergleich mit anderen barocken Deckenmalereien erörtert. Schließlich kommen die Vortragenden miteinander ins Gespräch – sehr gerne auch mit Ihnen!

18:00 Uhr

Schelling-Forum der Bayerischen Akademie der Wissenschaften an der Julius-Maximilians-Universität, Klinikstraße 3, 97070 Würzburg. **Anmeldung unbedingt erforderlich!** Bitte über das Buchungsportal des Schelling-Forums, schelling-forum@badw.de, oder ☎ 0931/ 31-82594.

05
Mittwoch,
12. Februar
2025

Unsere traditionelle Weinprobe zum Jahresauftakt in anderer Form
„300 Jahre Steinwein im Bocksbeutel“

Zusammen mit den FREUNDEN der Würzburger Residenz feiern wir heuer unsere alljährliche Weinprobe. Anlass ist die im Jahre 1725 ergangene Weisung des Fürstbischofs Christoph Franz von Hutten, Steinwein nur noch in Bocksbeuteln abzufüllen. Dies nehmen die Bundesfreunde **Dr. Peter A. Süß M.A.** und **Dr. Verena Friedrich M.A.** zum Anlass, über Weinanbau, Weinverkostungen und Ereignisse aus dem 18. Jahrhundert zu berichten. Dazu wird Wein (vom Stein) gereicht.

19:00 Uhr

Honorine-Saal der ErlöserSchwestern, Eingang über Domerschulstraße 1 (Bruderhof). Unkostenbeitrag 16,-€ (Mitglieder), 19,-€ (Nichtmitglieder) ✳; Anmeldung erforderlich! Bitte ab 03. Februar 2025, 09:00 Uhr, bei Dr. Verena Friedrich unter ☎ 0173/ 35 080 44 (mobil) oder 0911/ 97 32 776 (AB).

06 Freitag, 21. Februar 2025	Zwei neue Gemälde für das Martin von Wagner Museum <u>„Willkommen Tiepolo!“</u> Der Würzburger Unternehmer Dr. Joachim Kuhn hat kürzlich zwei Tiepolo-Gemälde für das Martin von Wagner Museum erworben. Es sind die ersten, die seit 1753 nach Würzburg gelangt sind! Sie werden durch Prof. Dr. Damian Dombrowski , Direktor der Gemäldegalerie, in einer Führung präsentiert.
16:00 Uhr	Martin von Wagner Museum, Galerie im Südflügel der Residenz 2. OG. Eintritt frei! Um eine Spende an das Museum wird gebeten!
07 Samstag, 22. Februar 2025	Kulinarische Gaumenfreuden am fürstbischöflichen Hof zu Würzburg <u>„Macht und Magen“</u> Im Verlauf einer Themenführung wird Robert Seegert M.A. spannende Einblicke in die Tafelgewohnheiten der Fürstbischöfe, deren Gäste sowie des in der Residenz tätigen Personals geben. Dabei werden auch Räume außerhalb der üblichen Führungslinie besucht!
14:00 Uhr	Treffpunkt: Frankoniabrunnen vor der Residenz. Unkosten: Eintritt und Führung 5,- € (Mitglieder), 8,- € (Nichtmitglieder), zahlbar vor Ort. Anmeldung ab Montag, 10. Februar 09:00 Uhr bei Dr. Verena Friedrich unter ☎ 0173/ 35 080 44 (mobil) oder 0911/ 97 32 776 (AB).
08 Mittwoch, 26. Februar 2025	Ein Beitrag zum Jahresthema 500 Jahre Bauernkrieg in Franken <u>„Von der Belagerung der Festung Marienberg zur Schlacht bei Königshofen“</u>
19:30 Uhr	Der Kampf um die Feste Marienberg war Höhe- und Wendepunkt des Aufstandes von 1525. Während die Bauernhaufen im Norden und Süden des Hochstifts bereits geschlagen waren, standen sie hier kurz vor einem symbolträchtigen Sieg. Der Vortrag von Bundesfreund Prof. Dr. Rainer Leng zeichnet die einzelnen Phasen des Aufstandes im Hochstift Würzburg nach und widmet sich der Frage, warum die Bauernheere die erfolgversprechende Erstürmung des Marienbergs aufgaben, um sich den Truppen des Schwäbischen Bundes in einer aussichtslosen Feldschlacht zu stellen. Handwerkskammer f. Unterfranken, Großer Saal, Rennweger Ring 3.
09 Dienstag, 11. März 2025	Abschiedsbesuch <u>„Führung durch das Staatsarchiv Würzburg in der Residenz“</u>
17:00 Uhr	Im Jahr 2026 beginnt der von der Landesregierung beschlossene Umzug des Staatsarchivs Würzburg aus seinen angestammten Räumen in der Residenz in den Archivneubau in Kitzingen. Es bietet sich so noch einmal die Gelegenheit, die für die Unterbringung des Archivs erbauten Archivgewölbe zu besichtigen, in denen sich das bischöfliche Archiv, später das königlich bayerische und schließlich das Staatsarchiv Würzburg seit dem Jahre 1764 befindet. Durch das Archiv führt Bundesfreund Archivoberrat Dr. Alexander Wolz M.A. Ein weiterer Termin ist für den 19. März 2025 vorgesehen. Treffpunkt Residenz, Nordflügel, 2. Hof. Eintritt frei!

10
Sonntag,
16. März
2025

Anlässlich der Bombardierung Würzburgs

„Gedenken an den 16. März 1945“

Zum 80. Mal jährt sich heuer das wohl einschneidendste Ereignis in der Geschichte Würzburgs. Unser Beiratsmitglied Stadtrat Willi Dürrnagel wird dazu im ME-Haus einen Vortrag halten, der auch via Internet zu hören und zu sehen sein wird.

Bitte informieren Sie sich hierzu über die Tagespresse.

11
Dienstag,
18. März
2025

Schon wieder ist ein Jahr vorüber!

„Mitgliederversammlung der Gruppe Würzburg im Frankenburg“

Die Vorstandschaft freut sich darauf, möglichst viele Mitglieder bei der diesjährigen Jahresversammlung begrüßen zu dürfen. Bitte nehmen Sie die Gelegenheit wahr, sich über die Vereinsarbeit zu informieren. Die Vorstandschaft freut sich auf den Gedankenaustausch mit Ihnen!

19:00 Uhr

Honorine-Saal der Erlösereschwestern, Eingang über Domerschulstraße 1 (Bruderhof).

12
Dienstag,
25. März
2025

Beitrag zur Ausstellung im Gedenken an Wolfgang Lenz

„Wolfgang Lenz: Phantastische Orte“

Zum 100. Geburtstag des Würzburger Malers und Grafikers Wolfgang Lenz († 2014), eines der bedeutendsten Vertreter des Phantastischen Realismus in Deutschland, findet in Würzburg vom 14. März bis zum 15. Juni eine Ausstellung sowohl im Museum im Kulturspeicher, in der Würzburger Residenz als auch im Martin von Wagner Museum statt. Lenz hinterließ seiner Heimatstadt Inkunabeln wie den „Würzburger Totentanz“, mit dem er das Trauma der Kriegszerstörung eindrücklich visualisierte, aber auch zahlreiche Werke im öffentlichen Raum wie die Ausmalung des Ratssaales. **Prof. Dr. Damian Dombrowski** führt durch die Werkschau im Martin von Wagner Museum, wo der Schwerpunkt lautet: „Italien: Pittura Capricciosa“.

18:00 Uhr

Gemäldegalerie des Martin von Wagner Museums (Residenz, Südflügel, 2. Stock). [Eintritt frei! Um eine Spende wird gebeten!](#)

13
Mittwoch,
26. März
2025

Noch nie war Geschichte so aktuell!

„Konfliktträchtige Koalitionen – die Reichspräsidentenwahl 1925 als Anfang vom Ende der Weimarer Republik“

Nach dem Tod Friedrich Eberts kam es im März bzw. April 1925 in zwei Wahlgängen zur Neuwahl des Reichspräsidenten im Deutschen Reich. Der erste Wahlgang, zu dem sieben Kandidaten unterschiedlicher Parteien antraten, brachte keinem von diesen eine absolute Mehrheit der Stimmen. Interessant ist vor allem der zweite Wahlgang, den der „Reichsblock“-Kandidat Hindenburg gegen den Zentrumsmann Marx und den Kommunisten Thälmann für sich entscheiden konnte, wobei er in Bayern auffälliger Weise auch durch die BVP unterstützt wurde. Vorgestellt werden sollen Ablauf und Ergebnisse dieser Wahl, wobei vor allem die Ergebnisse in der Stadt Würzburg und im Landkreis Königshofen i. Gr. analysiert und verglichen werden. Vortrag von Bundesfreund **Dr. Alexander Tittmann**.

19:30 Uhr

Handwerkskammer f. Unterfranken, Großer Saal, Rennweger Ring 3.

14
Freitag,
28. März
2025

Ein Beitrag zum Jahresthema 500 Jahre Bauernkrieg in Franken
**„Vernunft contra Fanatismus. Die Stille im Auge des Sturms
oder 1525 – Momentaufnahmen aus dem Bauernkrieg“**

Das Leseprojekt von Georg Rootering besteht aus drei Abendveranstaltungen. Von Schauspielern szenisch vorgetragene Texte von Markus Grimm, Erasmus von Rotterdam und Stefan Zweig geben Einblicke in die Geisteswelt der Zeit und in die Psychologie einiger aktiv am Aufstand beteiligter Persönlichkeiten. Markus Grimms Roman über die gescheiterte Revolution von 1525 stellt drei zentrale Akteure in den Mittelpunkt: die als „Schwarze Hofmännin“ bekannte Böckinger Großbäuerin Margarethe Renner, den Würzburger Ratsherrn und Bildhauer Tilman Riemenschneider und den Feldherrn des Schwäbischen Bundesheeres Georg Truchseß von Waldburg, den sogenannten „Bauernjörg“. Diese drei stehen im Zentrum eines innovativen Erzähltextes, der sich ausschließlich auf die persönliche Haltung der Figuren konzentriert, die selbst zu Wort kommen. Deutlich werden so ihre menschlichen Bedürfnisse und Befürchtungen über Macht und Ohnmacht, über Gewalt und den Wunsch nach Frieden. Dagegen werden Ausschnitte einiger Reden und Aussagen von Martin Luther und Thomas Müntzer gesetzt, die sich zu den Aufständen äußerten.

[Weitere Termine: 30.03.25 um 18:00 und am 03.04.25 um 19:00 Uhr.](#)

19:00 Uhr

Bitte erfragen Sie den Spielort beim Kauf Ihres Tickets. Dieses (pro Abend 19,-€) ist erhältlich im Falkenhaus.

15
Mittwoch,
02. April
2025

Ein Beitrag zum Jahresthema 500 Jahre Bauernkrieg in Franken
**„Vernunft contra Fanatismus – Erasmus von Rotterdam:
Die Klage des Friedens“**

In Teil 2 des Leseprojekts steht der bedeutende Gelehrte und Humanist Desiderius Erasmus von Rotterdam (um 1467–1536) im Mittelpunkt. Er gehörte als Kleriker dem katholischen Orden der regulierten Augustiner-Chorherren an und setzte sich kritisch für eine Erneuerung der Kirche ein. Bekannt war er aber vor allem als Theologe, Philologe und Verfasser zahlreicher gelehrter Bücher. Erasmus betrachtete Europa als „geistige Forderung“. Überparteilichkeit zeichnete ihn ebenso aus, wie das Streben nach gewaltlosen Konfliktlösungen. In einer Zeit des Umbruchs verfasste er im Jahre 1517 sein bedeutendes Werk zum Frieden, die *Querela Pacis*, mit dem er zur Sicherung eines anhaltenden Friedens in Europa aufrief.

[Weitere Termine: 04.04.25 um 19:30 und 08.04.25 um 19:30 Uhr.](#)

19:30 Uhr

Mutterhauskirche der Erlöserinnen. Tickets (19,-€) sind erhältlich im Falkenhaus.

16
Freitag,
04. April
2025

Rund um den Bleistift

„Ein Tag bei Faber-Castell in Stein b. Nürnberg“

An seinem Stammsitz in Stein bietet das Traditionsunternehmen Faber-Castell drei spannende Besichtigungsmöglichkeiten: Die Fabrikantenvilla – das **Faber-Castell'sche Schloss** – die **Fabrikation** der holzgefassten Stifte und das **Museum „Alte Mine“**. Bei einem Rundgang durch das Graf von Faber-Castell'sche Schloss, das in den letzten Jahren

aufwendig restauriert wurde, kann die Verbindung aus industriellem Fortschrittsgeist und traditionellen Familienwerten erlebt werden. Das im Jugendstil erbaute Schloss bietet wunderschöne Räumlichkeiten und einen interessanten Einblick in den Lebensstil der Jahrhundertwende. Das Herzstück des Unternehmens, die Fertigung der Bunt- und Bleistifte, wird bei einer Führung erlebbar. Mit viel Liebe zum Detail wurden die historischen Räume der Minenfertigung in ein Zeugnis erfahrbarer Industriegeschichte verwandelt. Im Museum „Alte Mine“, in den graphitgeschwärzten Original-Schauplätzen am Ufer der Rednitz, gewinnt der Besucher Einblick in das einst aufwendige Verfahren der Minenfertigung im 19. bis Mitte des 20. Jahrhunderts.

08:00 Uhr

Treffpunkt Würzburg Hauptbahnhof, Parkplatz Quellenbachparkhaus (Taxistand). Kosten für Bus, Eintritte und Führungen 59,-€ (Mitglieder), 64,-€ (Nichtmitglieder) *;Anmeldung erforderlich! Bitte ab Montag, den 24. März 2025, 09:00 Uhr, bei Dr. Verena Friedrich unter ☎ 0173/ 35 080 44 oder 0911/ 9732776 (AB).

17

Burgen, Kirchen und Wandmalereien im italienischsprachigen
Trentino

Dienstag,

08. bis Sonntag,

13. April

2025

„Kunstreise in das ehemalige Fürstbistum Trient“

Die Salurner Klause im Etschtal bildet seit Jahrhunderten die sprachliche und kulturelle Grenze zwischen dem deutschsprachigen Südtirol und dem benachbarten Trentino, das sich trotz seiner jahrhundertelangen Zugehörigkeit zum Heiligen Römischen Reich und später zu Österreich-Ungarn immer nachhaltig der italienischen Lebensweise geöffnet hat. Abgesehen vom Gardasee ist das Trentino im Gegensatz zu Südtirol bei uns eher unbekannt. Doch künden zahlreiche Burgen, freskengeschmückte Schlösser und romanische Kirchen noch heute eindrucksvoll von der großen Vergangenheit des ehemaligen Fürstbistums. Aber auch die moderne Kunst hat im Trentino Einzug gehalten. Gerade im Frühjahr mit noch schneebedeckten Bergen und blühenden Obstbäumen zeigt sich das Land im Etschtal von seiner charmantesten Seite! Eine Reise zu kulturellen Raritäten in Harmonie mit einer beeindruckenden Gebirgswelt! Auf dem Besichtigungsprogramm stehen die Bischofsstadt **Trient**, die Kirche San Rocco in **Volano**, das Castello di Sabbionara in **Avio** und das mittelalterliche **Rovereto**. Besucht werden die **Judikarischen Täler**, etwa das Sarca-Tal und das Val Rendana sowie der Toblinersee. Im **Valle di Non** gilt das Interesse dem Castel Thun, ferner werden Sanzeno und San Romedio besucht. Moderne Architektur gibt es im Trienter **Stadtviertel „Le Albere“** zu sehen, ehe die Rückreise nach Würzburg angetreten wird.

Reiseleitung: Bundesfreundin **Regina Rakow M.A.**

Leistungen: Fahrt im modernen Fernreisebus - 5 x Übernachtung im *GRAND HOTEL TRENTO***** in Trient - Zimmer mit Bad/Dusche, WC, TV, Minibar, Safe, WLAN, Klimaanlage - Buffetfrühstück - 3 x Abendessen - 1 x Mittagsimbiss mit Wein - 1 x Kaffee und Kuchen am Tobliner See - Eintritte lt. Programm - Kopfhörersystem - Fachkundige Reiseleitung – Reiseunterlagen. Reisepreis: 1.195 €, Nichtmitglieder: 1.220 €, Einzelzimmerzuschlag (EZ=DZ): 225 €. Anmeldung über das

beiliegende Formular oder direkt über Mainka-Reisen GmbH, Winterleitenweg 65 b, 97082 Würzburg ☎ 0931/ 5 31 41.

18
Donnerstag,
17. April
2025

Museumspädagogischer Workshop im Museum für Franken

„Grün, Grün, Grün ist alles, was ich habe...“

Auch im Museum für Franken kehrt der Frühling ein. Die Kinder werden zu einer Farbreise durchs Museum eingeladen: Wo kann die Farbe Grün entdeckt werden? Wo verstecken sich Blumen oder erste Frühlingsboten? Im Kreativteil erwartet die Kinder eine Frühlingsbastelei aus Naturmaterialien.

Ende der Veranstaltung 13:00 Uhr. Für Kinder ab 6 Jahren.

[Die Teilnahme ist unentgeltlich, da diese Veranstaltungsreihe von der Gruppe Würzburg des Frankenbundes gefördert wird!](#)

10:00 Uhr

Anmeldung unter ☎0931-205 94 29 oder 0931-205 94 20.

19
Sonntag,
04. Mai 2025

125 Jahre Würzburger Ringpark

„Blasenesche, Ginkgo und Lebkuchenbaum“

Vor 125 Jahren wurden die Arbeiten im Herzstück des Würzburger Ringparks, dem sogenannten „Klein-Nizza“, vollendet. Auf unserem Rundgang mit Bundesfreund **EurProBiol., Dipl.-Biol. Joachim G. Raftopoulo** lernen wir besondere Baumarten, deren Ethnobotanik und Entdeckungsgeschichte, das „Japan-Revier“, den sanierten Wassergarten und die stadtökologische Bedeutung dieser Grünanlage näher kennen. Auch der Frage, wie klimafest unsere Parkbäume sind, wird nachgegangen.

10:00 Uhr

Altes Amtsgericht, Ottostraße Würzburg. Die Kosten für die ca. zweistündige Führung betragen für Mitglieder 9,-€, für Nichtmitglieder 12,-€ und sind vor Ort zu bezahlen.

20
Samstag,
10. Mai 2025

Fränkischer Thementag

„Porzellan und Silberdraht. Manufakturwesen in Franken“

Das Jahresthema 2026 wird auf diesem Thementag mit vielen Vorträgen vorbereitet. Auch der Veranstaltungsort gehört schon dazu, das von Gabriel de Gabrieli in den Jahren 1723–1728 erbaute Gilardi-Haus in Allersberg ist benannt nach Jacob Gilardi, einem Mailänder, der 1708 in die leonische Drahtfabrik einheiratete und die Drahtzieherei in Allersberg zu hoher Blüte brachte.

Informationen zu dieser Veranstaltung entnehmen Sie bitte Ihrer Zeitschrift *FRANKENLAND*.

21
Sonntag,
18. Mai
2025

Von Wilhelm Conrad Röntgen bis Josef Schneider

„Auf den Spuren herausragender Persönlichkeiten der Wissenschaftsgeschichte in Würzburg“

Der Spaziergang am Röntgenring führt in die Zeit des späten 19. und frühen 20. Jahrhunderts, als der Röntgenring ein Zentrum wissenschaftlichen Aufbruchs wurde. Wilhelm Conrad Röntgen prägte diesen Ort mit seiner Entdeckung der Röntgenstrahlen, die einen Meilenstein in der Medizin und Physik darstellt. Seine enge Freundschaft und der Austausch mit Theodor Boveri und Marcella O’Grady verdeutlichen, wie persönliche Verbindungen nicht nur den wissenschaftlichen

Fortschritt beflügelten, sondern auch gesellschaftliche Entwicklungen beeinflussten. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf Josef Schneider, dessen außergewöhnliche Karriere vom Barbiergesellen zum angesehenen Augenarzt und Förderer der medizinischen Ausbildung ein bewunderungswürdiges Kapitel Würzburger Medizingeschichte darstellt. Die baulichen Entwicklungen am Röntgenring spiegeln den Wandel der Universität und ihre Rolle in der Stadt wider. **Bundesfreundin Corina Honke B.A.** erläutert auf diesem Rundgang die Gebäude und erzählt von den Herausforderungen und den Visionen, die mit dem wissenschaftlichen Fortschritt einhergingen.

11:00 Uhr

Treffpunkt: Röntgen-Gedächtnisstätte, am Röntgenring 8. Die Kosten für die ca. 90-minütige Führung 6,-€ (Mitglieder) und 9,-€ (Nichtmitglieder) sind bitte vor Ort zu bezahlen.

22

Kunst, Kultur und Erholung in Slowenien

Donnerstag,

„Alpen, Karst und Adria“

22. bis

Unsere diesjährige Frühjahrsfahrt führt uns nach Slowenien, wo wir uns neben der Kunst den kulturellen Sehenswürdigkeiten und den zahlreichen Naturschönheiten auch der Erholung widmen wollen.

Donnerstag,

29. Mai 2025

(Christi

Himmelfahrt)

Donnerstag, 22. Mai 2025, Reisetag 1: Fahrt von Würzburg über München, Salzburg und die Tauernautobahn nach Kärnten, vorbei an Villach bis ins slowenische Kranj. Übernachtung im 4* Hotel Elegans in **Kranj/Brdo**.

Freitag, 23. Mai 2025, Reisetag 2: Von Kranj kurze Fahrt in die slowenische Hauptstadt, nach **Ljubljana** (Laibach). Maßgeblich wurde diese Metropole durch den Architekten Jože Plečnik geprägt. Seine architektonischen Meisterwerke, die zum **UNESCO Welterbe** zählen, verleihen der Stadt ihr unverwechselbares Aussehen. Wir besuchen den barocken **Dom St. Nikolaus** und promenieren auf der von Jože Plečnik konzipierten **blauen Achse** entlang der Ljubljanica. Auch die **grüne Achse** mit der baumbepflanzten **Trnovo-Brücke** steht auf dem Besuchsprogramm. Von Ljubljana geht es dann zu unserem Quartier für 5 Nächte auf die **Halbinsel Istrien** nach **Portorož** ins direkt am Meer gelegene 4* Hotel Histrión.

Samstag, 24. Mai 2025, Reisetag 3: Wir unternehmen am Vormittag eine Erkundungsfahrt in die Hafenstadt **Koper**. Dort besuchen wir den spätmittelalterlichen **Prätorenpalast** und die reich mit wertvollen Kunstwerken venezianischer Künstler ausgestattete **Kathedrale Maria Himmelfahrt**. Dann geht es zurück zum Hotel. Dieses liegt in der großzügigen Bernardin Hotelanlage ziemlich genau auf der Hälfte der Strecke von Portorož und Piran. Man geht vom Hotel zu Fuß am Meer entlang etwa 2 Kilometer, um ins Stadtzentrum von **Piran** zu gelangen. Alternativ können wir auch mit dem Bus am Hafen von Piran halten. Dort besuchen wir u.a. den **Tartini-Platz**, benannt nach dem aus Piran stammenden berühmten Komponisten. Hier befinden sich noch Häuser, deren Baustil an die lange venezianische Herrschaft über Istrien erinnert. Selbst am **Rathaus** ist der Markuslöwe zu sehen. Nach der Mittagspause geht es zurück ins Hotel, wo wir am Nachmittag die Meerwasser Hallenbäder Temaris genießen.

Sonntag, 25. Mai 2025, Reisetag 4: Das Tagesthema ist der slowenische Karst. Wir besuchen zunächst die romanische **Dreifaltigkeitskirche** in der Nähe von **Hrastovlje**, die im 16. Jh. eine Wehrmauer zum Schutz gegen Türken und Uskokten erhielt. Sie ist vollständig mit Fresken ausgemalt, darunter mit einer Totentanz aus dem Jahre 1490. Danach geht es zu den **Adelsberger Grotten** nach Postojna. Hier fahren wir mit einem offenen Zug durch die Höhlenwelt des slowenischen Karsts. Schließlich steht noch die **Burg Predjama** auf dem Besuchsprogramm, die vor und in eine Karsthöhle eingebaut wurde. Danach geht es wieder zurück nach **Portorož**.

Montag, 26. Mai 2025, Reisetag 5: Wir fahren in die diesjährigen Kulturhauptstädte Europas, ins slowenische **Nova Gorica** und in die italienische Schwesterstadt **Gorizia**. Im **Franziskanerkloster Kostanjevica** auf slowenischer Seite befindet sich eine Grabanlage der Bourbonen und eine der weltweit größten **Sammlungen von Bourbon-Rosen**. In Slowenien bewundern wir ferner die Anfang des 20. Jh.s entstandene **Salcanobrücke** über den Isonzo, die größte gemauerte Eisenbahn-Bogenbrücke der Welt. Im italienischen **Gorizia** schließlich besuchen wir die Burg Görz und die sehenswerte Altstadt mit Dom und mehreren Palastbauten.

Dienstag, 27. Mai 2025, Reisetag 6: Heute statten wir dem weltberühmten **Gestüt in Lipica** einen Besuch ab und wollen dabei den edlen Pferden auch beim Training zusehen. Am Nachmittag besteht wieder Gelegenheit zum Besuch der Badeanlagen am Meer oder zu einem Bummel durch den Ort **Portorož** mit der Skulpturenausstellung **Forma Viva** auf der **Halbinsel Seca**.

Mittwoch, 28. Mai 2025, Reisetag 7: Wir verabschieden uns von der Adria und beginnen die Rückfahrt. Mit dem **See von Bled** dürfen wir aber noch eine der größten Naturschönheiten Sloweniens kennenlernen. Zunächst besuchen wir mit der **Burg von Bled**, die älteste Festung Sloweniens, die auf eine Schenkung Kaiser Heinrichs II. an den Bischof von Brixen zurückgeht. Von der Burg aus kann man einen einmaligen Blick auf den See und die Julischen Alpen genießen. Nach der Mittagspause in Bled, fahren wir mit dem Boot zur **Insel im See**, wo wir die dortige Marienkirche besuchen. Am Spätnachmittag geht es dann weiter nach **Kranjska Gora**. Dort übernachteten wir in einem guten Mittelklassehotel (Das Hotel stand bei Drucklegung des Jahresprogramms noch nicht fest).

Donnerstag, 29. Mai 2025, Reisetag 8: Nach einem Abstecher zur **Skiflugschanze in Planica** geht es über die Autostrada Alpe-Adria entlang der **Karnischen Dolomiten** wieder über Villach, Salzburg und München nach **Würzburg**

Änderungen behalten wir uns vor!

Leitung: Bundesfreundin **Dr. Verena Friedrich**.

07:00 Uhr

Abfahrt: Würzburg Hbf., Bussteig 12 (Fernreisen). Reisepreis im DZ 1.495,-€ (Mitglieder), 1.545,-€ (Nichtmitglieder), EZ_Zuschlag 185,-€. Im Reisepreis enthalten: Fahrt im 4* Setra-Fern-Reisebus Top-Class 500 mit mindestens 90 cm Sitzabstand; jeweils Übernachtung mit Halbpension 1x im 4* Hotel Elegans in Kranj/Brdo, 5x im 4* Hotel Histrión

in Portorož (Alle Komfort-Zimmer mit Balkon und Meerblick und freier Eintritt in die Meerwasser Hallenbäder Termaris) und 1x in einem guten Mittelklassehotel in Kranjska Gora.

Im Reisepreis enthalten sind ferner Reiseleitung, Kopfhörersystem und alle Führungen und Eintritte. Anmeldung schriftlich mit beigefügtem Formular bei: Hünlein-Reisen, Kastanienallee 11a, 97280 Remlingen, ☎ 09369 / 8206, FAX 09369/ 500, Mail: info@huenlein-reisen.de

23
Freitag,
23. Mai 2025

Ein Beitrag zum Jahresthema 500 Jahre Bauernkrieg in Franken
„Vernunft contra Fanatismus –Stefan Zweig: Triumph und Tragik des Erasmus von Rotterdam“

Der 3. Teil der Lese-Trilogie konzentriert sich auf die Konfrontation zwischen Luther und Erasmus. Luther suchte zunächst den Kontakt zu Erasmus, wollte seine Unterstützung, die nie erfolgte. Erasmus blieb neutral – verweigerte die Zustimmung. Dieser Abend wird die Kapitel „Der große Gegner“, „Der Kampf um Unabhängigkeit“, „Die große Auseinandersetzung“ und „Das Ende“ aus Stefan Zweigs *Triumph und Tragik des Erasmus von Rotterdam* vorstellen. Gesprochen von zwei Schauspielern werden die Texte in einen Dialog geführt und vorgelesen.

Weitere Termine: 25.05.25 um 18:00 und 27.05.25 um 19:30 Uhr

19:30 Uhr

Augustinerkirche Würzburg. Tickets (19,-€) sind erhältlich im Falkenhaus.

24
Sonntag,
08. Juni
2025
Pfingstsonntag

Konzert im Kaisersaal von Kloster Ebrach

„Freiheit“

Unter dem Motto „Freiheit“ werden folgende Werke zu Gehör gebracht: **Felix Mendelssohn-Bartholdy** Ouvertüre „Die Hebriden“, **Johann Baptist Neruda** Trompetenkonzert Es-Dur, **Ludwig van Beethoven** Sinfonie Nr. 3 Es-Dur „Eroica“. Es spielt die **Philharmonie Festiva** unter der Leitung von Bundesfreund **Gerd Schaller**.

Solist: **Sebastian Berner**, Trompete.

13:00 Uhr

Würzburg Hbf. (Parkplatz beim Quellenbachparkhaus). Rückkehr gegen 19:00 Uhr. Kosten für Karten und Busfahrt 60,-€ (Mitglieder), 65,-€ (Nichtmitglieder) ✳; Anmeldung ab 05. Mai 2025 bitte bei Frau Margret Poschner unter ☎ 0931/ 47 08 09 48.

25
Samstag,
21. Juni
2025

Tagesfahrt zur Bayerischen Landesausstellung nach Memmingen

„Projekt Freiheit“

Aus Anlass des 500. Jubiläums der in zwölf Artikeln festgelegten Forderungen der Bauern veranstalten das **Haus der Bayerischen Geschichte** und die Stadt Memmingen eine **Landesausstellung**, in der die in zwölf Artikeln festgelegten Forderungen der Bauern anhand von Ausstellungsstücken, spannenden Inszenierungen, Medien- und Hands-On-Stationen beleuchtet wird. Zu sehen sein wird die Ausstellung im Dietrich-Bonhoeffer-Haus in Memmingen. Einbezogen wird darüber hinaus als historisch-authentischer Ort die ehemalige Zunftstube des Kramerzunftshauses. Die Fahrt begleitet Bundesfreundin **Dr. Verena Friedrich M.A.**

08:00 Uhr Würzburg Hbf. (Parkplatz beim Quellenbachparkhaus). Rückkehr gegen 19:00 Uhr. Kosten für Einführung, Stadtrundgang und Busfahrt 59,-€ (Mitglieder), 64,-€ (Nichtmitglieder) *; Anmeldung ab Dienstag, 10. Juni 2025, 09:00 Uhr bei Dr. Verena Friedrich unter ☎ 0173/ 35 080 44 oder 0911/ 9732776 (AB).

26 In der Reihe „Orte in der näheren Umgebung von Würzburg“
Mittwoch, **„Höchberg kennenlernen“**
25. Juni Auf einem geführten Spaziergang mit der Ortshistorikerin und Archivarin **Judith Orschler M.A.** lernen Sie historisch bedeutende Örtlichkeiten der Marktgemeinde kennen. Besucht werden u.a. die evangelische Kirche und die Synagoge. Die männlichen Teilnehmer werden deshalb gebeten, für den Besuch des jüdischen Friedhofs eine Kopfbedeckung mitzunehmen. Dies ist ein Angebot des Gemeindearchivs Höchberg vor allem für Neubürger und lokalhistorisch Interessierte, allerdings ist der Rundgang stellenweise nicht barrierefrei.
2025
15:00 Uhr Treffpunkt: Höchberg, vor der Pfarrkirche Maria Geburt. Die Teilnahme ist kostenlos!

27 Tagesfahrt in den Odenwald
Samstag, **„Besuch bei den Grafen von Erbach Erbach“**
12. Juli Die Grafen von Erbach gehören zum rheinisch-fränkischen Uradel. Besucht werden auf dieser Tagesfahrt der englische Garten der Grafen von Erbach in Eulbach, die erste englische Anlage Süddeutschlands. Das Schloss der Grafen von Erbach entstand bereits im Hochmittelalter und wurde in der Folge mehrfach umgebaut. Der heute sichtbare Bestand geht im Wesentlichen auf Umbauten der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts zurück. Es beherbergt neben den gräflichen Wohnräumen auch die Sammlungen des Grafen Franz zu Erbach, mit Antiken, Kunstwerken aus dem Mittelalter sowie einer natur- und jagdkundlichen Sammlung. Das über die Zeiten kaum veränderte Ensemble von eigens ausgestatteten Räumen ist zugleich als eigenes Kunstwerk zu betrachten, wie es nur wenig Vergleichbares gibt. Durch seine Liebhaberei für das Drechseln von Elfenbein stiftete er in Erbach einen florierenden Handwerkszweig und sorgte dafür, dass sich der Odenwald mit Europa vernetzte. Im ehrenden Andenken an ihn zeigt das 2016 im Erbacher Schloss neu eröffnete Deutsche Elfenbeinmuseum in modern gestalteten Vitrinen Werke aus drei Jahrhunderten. Die Fahrt begleitet Bundesfreundin **Dr. Verena Friedrich M.A.**
2025
08:00 Uhr Abfahrt Würzburg Hbf. (Parkplatz am Quellenbachparkhaus). Rückkehr gegen 19:00 Uhr. Kosten für Fahrt, und Führungen 59,-€ (Mitgl.), 63,-€ (Nichtmitgl.) *; Anmeldung ab 30. Juni 2025, 09:00 Uhr bei Dr. Verena Friedrich ☎ 0173/35 080 44 oder 0911/ 97 32 776 (AB).

28 Auf den Spuren von Thomas Müntzer mit Besuch der Thüringer Landesausstellung „Freiheit 1525“
Donnerstag, **„Der Bauernkrieg in Thüringen“**
17. bis Samstag, Die herausragende Gestalt während des Bauernkrieges in Thüringen war der Theologe, Reformator und Revolutionär Thomas Müntzer (um 1489–1525). Nachdem er zuerst ein engagierter Anhänger und Bewun-
19. Juli
2025

derer von Martin Luther war, richtete sich sein Widerstand in seinen letzten Lebensjahren nicht nur gegen das Papsttum, sondern auch gegen die Obrigkeit. Somit war er der radikalste Verfechter der gewaltsamen Befreiung der Bauern und kämpfte auf dem Schlachtfeld selbst mit. Unsere Reise konzentriert sich auf die im nördlichen Thüringen gelegenen letzten Wirkungsstätten Thomas Müntzers. Die große Thüringer Landesausstellung in Mühlhausen und Bad Frankenhausen widmet sich in vier Abteilungen dem Geschehen um das Schicksalsjahr 1525, der Rolle, die Müntzer dabei spielte, und der späteren Rezeption des Bauernkrieges. Wir wohnen in der ernestinischen Residenzstadt Gotha, wo 1567 der Anführer des späteren Ritteraufstandes, Wilhelm von Grumbach, hingerichtet wurde.

Reiseleitung: Bundesfreund **Eckhard Mainka M. A.**, Kunsthistoriker.
Leistungen: Fahrt im modernen Fernreisebus - 2 x Übernachtung im *HOTEL AM SCHLOSSPARK***** in Gotha - Zimmer mit Bad/Dusche, WC, Haartrockner, TV, Minibar, Wasserkocher, WLAN – Buffetfrühstück - 2 x Abendessen im Hotel - Eintritte lt. Programm - Führungen durch die Ausstellungen - Fachkundige Reiseleitung – Reiseunterlagen.
Reisepreis: 585,- € (Mitglieder), 610,- € (Nichtmitglieder) Einzelzimmerzuschlag: 60,- €. Anmeldung über das beiliegende Formular oder direkt über Mainka-Reisen GmbH, Winterleitenweg 65 b, 97082 Würzburg ☎ 0931/ 5 31 41.

29
Samstag,
19. Juli
2025

Hecken, Wasser und Figurenzauber
**„Ethnobotanische und gartenhistorische Führung im
Veitshöchheimer Rokokogarten“**

Bei diesem besonderen Rundgang durch den Schlosspark von Veitshöchheim erfahren Sie durch Bundesfreund **EurProBiol., Dipl.-Biol. Joachim G. Raftopoulos** viel Interessantes über die Parkgeschichte, exotische und einheimische Gehölze, Rabatten- und Küchenpflanzen und deren symbolträchtige Bedeutung für die Gartenkünstler vergangener Tage. Tauchen Sie ein in den schönsten Rokokogarten Deutschlands und erleben Sie seine Pflanzenvielfalt aus neuer Perspektive.

14:00 Uhr

Haupteingang Hofgarten Veitshöchheim (Würzburger Straße/Obere Maingasse). Die Kosten für die ca. zweistündige Führung in Höhe von 9,-€ (Mitglieder), 12,-€ (Nichtmitglieder) sind vor Ort zu entrichten.

30
Donnerstag,
07. August
2025

Museumspädagogischer Ferienworkshop für Kinder
„Willkommen in der Steinzeit!“

Wie haben Menschen als Jäger und Sammler gelebt? Wie wurde Feuer gemacht? Was brauchten die Menschen zum Überleben? Interaktiv gehen die Kinder unter museumspädagogischer Anleitung mit Steinbohrer, Webrahmen und Mahlstein auf eine steinzeitliche Reise durchs Museum. Im Kreativteil wird eine Schale getöpft.

Für Kinder ab 8 Jahren.

10:00 Uhr

Treffpunkt: Kasse Museum für Franken. Anmeldung bitte unter ☎ 0931-205 94 29 oder 0931-205 94 20. Veranstaltungsende 13.00 Uhr.

Die Teilnahme ist unentgeltlich, da diese Veranstaltungsreihe von der Gruppe Würzburg des Frankenbundes gefördert wird!

Hinweis:

In der Sommerpause versenden wir unser Herbstprogramm.
Darin erfahren Sie eventuell vorgenommene
Programmänderungen und Ergänzungen!

31
Mittwoch,
03.bis
Samstag,
13. September.
2025

Große Studienreise in Zusammenarbeit der Union Bayern-Bretagne
„Schottland – Kunst, Kultur und Natur“

Auf dieser 11-tägigen Reise erleben wir ein Land, dessen Geschichte und Kultur bis in die Keltenzeit zurückreichen. Das reiche kulturelle Erbe Schottlands lernen wir ebenso kennen wie die kulinarische Vielfalt und die schottische Gastfreundschaft bei unserem Besuch in der Partnerstadt Dundee.

Mittwoch, 03.09.2025, Reisetag 1:

Die Busfahrt geht über das Rheinland bis nach **Amsterdam** (Ijmuiden). Dort schiffen wir uns auf einer Fähre über die Nordsee der Linie DFDS ein. Unser Zielort am nächsten Morgen ist **Newcastle-upon-Tyne**.

Donnerstag, 04.09.2025, Reisetag 2:

Von **Newcastle-upon-Tyne** fahren wir über die schottische Grenze und besuchen zunächst die eindrucksvollen Ruinen von **Melrose Abbey**, einem im Jahre 1136 gegründete Zisterzienserkloster. Auf unserem Weg weiter in den Nordwesten des Landes kommen wir nach **Linlithgow**. Nahe der Ortschaft erhebt sich die älteste Residenz der schottischen Könige, **Linlithgow Palace**, in dem 1542 die schottische Königstochter Maria Stuart geboren wurde. Unsere Fahrt in die Highlands führt uns vorbei am **Glen Coe**, einem Tal, das Schauplatz einer Tragödie wurde und aus diesem Grund auch als „Tal der Tränen“ traurige Berühmtheit erlangte. Schließlich erreichen wir **Fort William**, die größte Stadt der westlichen Highlands, am Ufer von **Loch Linnhe** und am südlichen Ende des **Great Glen** gelegen. In unmittelbarer Nähe von Fort William erhebt sich der mit 1.343 m höchste Berg Großbritanniens **Ben Nevis**.

Freitag, 05.09.2025, Reisetag 3:

Abfahrt von **Fort William** Richtung **Isle of Skye**. Wir kommen vorbei am malerisch gelegenen **Eilean Donan Castle**, ehe wir über die **Skye Bridge** auf die größte Insel der inneren Hebriden gelangen. Dort erwarten uns mehrere eindrucksvolle Naturdenkmale, etwa **The Old Man of Storr**, eine rund 50 m hohe Felsnadel, oder die Steilküste **Kilt Rock** von deren Rand sich der **Mealt Waterfall** in die tosende See ergießt. Nach der Rundfahrt gelangen wir nach **Portree**, den Hauptort und die einzige Stadt der Isle of Skye. Geschützt zwischen schwarzen Klippen und einigen Hügeln liegt der dortige kleine Hafen. Am Nachmittag geht es dann weiter nach Norden in den Raum **Inverness/ Strathpeffer**.

Samstag, 06.09.2025, Reisetag 4:

Zunächst fahren wir nach **Cawdor Castle**, das auf einen von Thane William of Cawdor im 14. Jh. errichteten Kampfturm zurückgeht. Das im 16. Jh. aufwendig ausgestattete Schloss hatte das Glück, weder durch Bürgerkriegswirren noch durch Kriegsereignisse in Mitleidenschaft gezogen worden zu sein. Wir besichtigen sowohl das Schloss als auch die herrlichen Gärten. Nach einem kurzen Rundgang im Zentrum von **Inverness** unternehmen wir eine Schifffahrt auf dem **Loch Ness**, um zur Burgruine von **Urquhart Castle** (Außenbesichtigung) zu gelangen.

Leider kann für eine Sichtung des Ungeheuers keine Garantie übernommen werden. Aber auch ohne „Nessie“ wird es sicherlich ein eindrucksvolles Erlebnis. Mit dem Bus geht es von Urquhart Castle entlang der **Uferstraße** zurück zum Hotel.

Sonntag, 07.09.2025, Reisetag 5:

Wir besuchen den Schicksalsort in der Geschichte Schottlands, das Schlachtfeld von **Culloden**. Hier wurde im Jahre 1746 Prince Charles Eduard Stuart, der die Allianz mit England aufgekündigt hatte, von englischen Regierungstruppen vernichtend geschlagen. Die Niederlage beendete auch den politischen Einfluss der Clanchefs. Der Rest des Tages ist der traditionellen schottischen Kultur gewidmet, denn wir besuchen die **Blairgowrie & Rattray Highland Games**, mit Tanz, Dudelsackmusik und dem Werfen von Baumstämmen. Wir lassen uns ganz von der Hochstimmung in den Bann ziehen! Am Spätnachmittag geht es dann zu unserem nächsten Etappenziel nach **Dundee**.

Montag, 08.09.2025, Reisetag 6:

Zunächst geht es ins unweit von **Dundee** gelegene **Glamis Castle**, den prächtigen Wohnsitz des Earls of Strathmore und Kinghorne. Die unvergessene Queen Mum wuchs hier auf und hier wurde auch Princess Margaret geboren. Die Ausstattung des Schlosses ist schon allein wegen der qualitätvollen Deckengemälde berühmt. Auch die Gärten sind überaus sehenswert. Im Arboretum stehen Bäume aus aller Welt, teilweise seit mehreren hundert Jahren. Geplant ist während unseres Aufenthalts in Dundee einen Empfang durch die Stadt in der City Hall sowie ein als **Ceilidh** [Kiehlieh] bezeichneter schottischer Abend mit Musik und Tanz. Der Termin stand bei Drucklegung des Jahresprogramms noch nicht fest. Danach richtet sich auch der Termin für den Genuss eines original schottischen **Afternoon Teas**.

Dienstag, 09.09.2025, Reisetag 7:

Heute begeben wir uns erneut in die Provinz Perthshire. Auf dem Besichtigungsprogramm stehen der Besuch von **Blair Castle**, eine 1269 erbaute Burg in **Blair Atholl**. Das Schloss ist Sitz der Familie Murray und der Atholl Highlanders, der einzigen legalen Privatarmee Europas. Insgesamt vier Mal wurde die Burg eingenommen, teilweise zerstört und wieder aufgebaut. Wir unternehmen gemeinsam eine Whisky-Verkostung in der **Blair Athol Distillery**. Vom hübschen Örtchen **Pitlochry** aus, machen wir einen Abstecher zum **Queen's View**. Dieser atemberaubend schöne Aussichtspunkt auf den **Loch Tummel** wurde von Queen Victoria in ihren Tagebuchaufzeichnungen gerühmt. Aber sie ist nicht die Namensgeberin, sondern die im 14. Jh. lebende schottische Königin Isabel, die Ehefrau von Robert I. (Robert the Bruce).

Mittwoch, 10.09.2025, Reisetag 8:

08:30 Uhr. Wir verlassen unsere Partnerstadt **Dundee** und in Richtung Süden und fahren ins Zentrum des County Fife zum **Falkland Palace**, der von acht Königen aus dem Hause Stuart als Jagdschloss genutzt wurde. Das Schloss wurde im Stil der Renaissance auf Teilen einer mittelalterlichen Burg der MacDuffs errichtet. Auf dem herrlichen Gartenareal befindet sich auch der älteste Tennisplatz im Vereinigten Königreich. Weiter geht es zur **Dunfermline Abbey**, der Grablege der Könige von Schottland und schließlich zu der im Süden von Edinburgh

gelegenen **Rosslyn Chapel**, der Grablege der Familie Sinclair. Diese Kapelle steht auch in enger Beziehung zum Templerorden und weist außerordentliche Dekorationsformen auf. Von dort aus geht es zum Hotel in **Edinburgh**.

Donnerstag, 11.09.2025, Reisetag 9:

08:30 Uhr Wir widmen uns heute ausführlich der Hauptstadt Schottlands, Edinburgh, und begeben uns ins Stadtzentrum zum **Palace of Holyrood House**. Dies ist die offizielle Residenz des englischen Königs in Schottland. Wir besichtigen den Palast, die Ruine des **ehemaligen Klosters** und den **Park**. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung, etwa für einen Bummel entlang der Royal Mile, vorbei am modernen Parlamentsgebäude, dem John Knox House und der St. Giles Cathedral, zum Edinburgh Castle.

Freitag, 12.09.2025, Reisetag 10:

Von **Edinburgh** aus in Richtung Süden kommen wir in die Region **Scottish Borders**, wo wir **Jedburgh Abbey**, die eindrucksvolle Ruine eines im 12. Jh. gegründeten Augustinerklosters besichtigen. Hinter der Grenze zu England fahren wir nach **Yorkshire**, wo wir am Nachmittag noch einen Abstecher nach **Burton Agnes Hall and Garden** machen wollen. Dort erwarten uns zur Besichtigung ein reich ausgestatteter Landsitz und ein normannisches Haus. Nun haben wir nicht mehr weit zum Fluss- und Fährhafen **Kingston-upon-Hull**, von dem aus wir uns wiederum auf einer Fähre der Linie P&O einschiffen.

Samstag, 13.09.2025, Reisetag 11:

Am frühen Morgen erreichen wir **Rotterdam** bzw. **Zeebrugge** von wo aus wir uns, angefüllt mit vielen neuen Eindrücken, auf die Heimfahrt nach **Würzburg** begeben.

Änderungen im Ablauf behalten wir uns vor!

Reiseleitung: Bundesfreundin **Dr. Verena Friedrich**.

06:00 Uhr

Abfahrt: Würzburg Hbf. (Parkplatz beim Quellenbachparkhaus).

Reisepreis pro Person im DZ 2.580,-€ (Mitglieder), 2.630,-€ (Nichtmitglieder), Einzelzimmerzuschlag 630,-€.

Leistungen: Fahrt im modernen Fernreisebus, 2 Fährübernachtungen in 2-Bett-Kabinen innen oder 2- Bett-Kabinen außen zu buchen - je nach Verfügbarkeit. 2 x HP als Büffet an Bord; 1 Ü/HP im ***-Alexandra Hotel in Fort William, 2 Ü/HP in einem ***-Hotel im Raum Inverness /Strathpeffer; 3 Ü/HP im ***-Hotel Hampton by Hilton Dundee; 2 Ü/HP im ****-Holiday Inn Edinburgh. Im Reisepreis enthalten sind ferner alle Führungen und Eintritte, Reiseleitung und Reisebegleitung während der Fahrt, alle Taxen und Trinkgelder sowie ein Kopfhörersystem.

32

Unterwegs in Frankens Wäldern und Parks

„Schönbusch und Alzenauer Sande“

Unter der Leitung von Bundesfreund **EurProBiol., Dipl.-Biol. Joachim G. Raftopoulos** unternehmen wir einen Rundgang durch den berühmten, von Ludwig Sckell ab 1785 umgestalteten Landschaftspark Schönbusch bei Aschaffenburg mit seinen dendrologischen Kostbarkeiten und dem reichhaltigen baulichen Inventar. Beeindruckendes Thema sind auch die Auwaldreste im Park. Nach der Mittags-

pause in Schönbusch erfolgt die Weiterfahrt im Bus nach Alzenau. Dort lernen wir auf einer Wanderung (ca. 4,5 km) zu den sehr seltenen, offenen Flugsand-Magerrasen saure Kiefernwälder auf Sand kennen. Thematisiert werden Klimawandel, Neophythen-Problematik, Ökologie, Flora und Fauna dieser Standorte. Den Tag lassen wir im prämierten Weingut Klaus Simon in Wasserlos ausklingen (5er Weinprobe und warmes Essen mit drei Gerichten zur Auswahl).

08:00 Uhr

Abfahrt: Würzburg Hbf. (Parkplatz beim Quellenbachparkhaus). Die Kosten für diese Tagesfahrt standen bei Drucklegung des Jahresprogramms noch nicht fest. **Bitte beachten Sie hierzu unser Ende Juli/ Anfang August erscheinendes „Herbstprogramm“.**

33
Sonntag,
21. bis
Donnerstag,
25. September
2025

Fünf Tage an der südlichen Weinmosel in Trier und in Luxemburg
„Im geschichtsträchtigen Zentrum Europas“

Die Landschaft der südlichen Weinmosel mit Trier und Luxemburg/ Stadt, das sog. „Gutland“ wurde geprägt durch die Kultur der Römer, die Grafen von Luxemburg und die Erzbischöfe von Trier. Heute gehört diese Landschaft zu den Bundesländern Rheinland/Pfalz, dem Saarland und dem Großherzogtum Luxemburg.

Sonntag, 21. September 2025, Reisetag 1:

Wir fahren über Frankfurt, Wiesbaden und Wittlich ins luxemburgische **Echternach**, die Hauptstadt der sog. „kleinen Schweiz“ im Tal der Sauer. Echternach ist die älteste Stadt des Großherzogtums. Hier gründete im Jahre 698 der hl. Willibrord eine Benediktinerabtei, die spätere Reichsabtei Echternach. Wir besichtigen die **St. Willibrordusbasilika**, und das neu konzipierte **Abteimuseum** sowie die **Kirche St. Peter und Paul**, die vermutlich auf den Grundmauern eines merowingischen Klosters errichtet wurde. Von Echternach geht es in unser Übernachtungsquartier in Trier.

Montag, 22. September 2025, Reisetag 2:

Kurz nach der deutsch-französischen Grenze können wir mit den Ausgrabungen einer römischen Villa bei **Nennig** das bedeutendste Architekturdenkmal aus römischer Zeit im Saarland bewundern. Weiter geht es nach **Saarburg**, dessen Burg 964 von Graf Siegfried von Luxemburg errichtet wurde. Die denkmalgeschützte **Altstadt von Saarburg** wird durch den Leukbach geteilt, der sich dort 20 m in die Tiefe stürzt und in der Unterstadt eine Mühle betrieb. Am Nachmittag können wir in **Tawern** einen rekonstruierten gallorömischen Umgangstempel besuchen und mit der sog. „**Igeler Säule**“ sehen wir ein in die Liste des **UNESCO-Welterbes** der Römischen Baudenkmaler in und um Trier eingetragenes Monument.

Dienstag, 23. September 2025, Reisetag 3:

Im Rheinischen Landesmuseum **Trier** wird im Rahmen der diesjährigen Landesausstellung der Ausstellungsteil „**Marc Aurel – Kaiser, Feldherr, Philosoph**“ gezeigt. Eingeladen wird zu einer Zeitreise in das Römische Reich während des 2. Jahrhunderts. Am Nachmittag unternehmen wir eine **Panorama-Rundfahrt auf der Mosel** und zum Abschluss unseres Tages in Trier erwartet uns eine **Weinprobe** in der gegenüber von Dom und Liebfrauenkirche gelegenen Weinstube Kesselstatt.

Mittwoch, 24. September, Reisetag 4:

Heute geht es nach **Luxemburg/Stadt**. Wir besichtigen die Oberstadt mit ihrem Wahrzeichen, dem Denkmal der „Gelle Fra“. Wir besuchen die Kathedrale Notre Dame, kommen vorbei am Herzogspalast, zum Bockfelsen mit der Ruine der Burg des luxemburgischen Herrschergeschlechts und wir machen einen Abstecher auf die Corniche von der aus man einen überwältigen Ausblick auf die Unterstadt und das Tal der Alzette hat. Am Nachmittag fahren wir ins luxemburgische **Diekirch**, eine Gemeinde am Fuße der Ardennen, in das alten Quellen zufolge Karl der Große gegen Ende des 8. Jh.s Sachsen umsiedelte. Der Ort geht aber auf die Römerzeit zurück und die auf das 6. Jh. zurückgehende St. Laurentiuskirche erhebt sich auf römischen Grundmauern. In unmittelbarer Nähe zur Kirche wurde eines der schönsten Fußbodenmosaiken im gallorömischen Raum gefunden.

Donnerstag, 25. September 2025, Reisetag 5:

Wir fahren entlang der Mosel über **Remich** nach **Schengen**, wo am 14. Juni 1985 das „Schengener Abkommen“ unterzeichnet wurde, mit dem die Personenkontrollen an den innereuropäischen Grenzen abgeschafft wurden. Nach Schließung wegen Umbau wird das dortige Europa-Grenzmuseum ab Juni 2025 wieder geöffnet sein, sodass wir es besuchen können. Über die Moselbrücke bei **Perl** gelangen wir wieder nach Deutschland und fahren über Saarlouis, Kaiserslautern, Wiesbaden und Frankfurt zurück nach **Würzburg**. Reiseleitung Bundesfreundin **Dr. Verena Friedrich M.A.**

Änderungen behalten wir uns vor!

07:00 Uhr

Abfahrt: Würzburg Hbf. (Parkplatz am Quellenbachparkhaus). Reisepreis im DZ 970,-€ (Mitglieder), 1.020,-€ (Nichtmitglieder), EZ-Zuschlag 120,-€. Im Reisepreis enthalten: Fahrt im **** Setra-Fernreisebus Top-Class 500; jeweils Übernachtung mit Frühstück 4x im 3*- Hotel Best Western, Trier, Abendessen in einem Lokal. Im Reisepreis enthalten sind ferner Reiseleitung, Kopfhörersystem und alle Führungen und Eintritte. Anmeldung schriftlich mit beigefügtem Formular bei: Hünlein-Reisen, Kastanienallee 11a, 97280 Remlingen, ☎ 09369 / 8206, FAX 09369/ 500, Mail: info@huenlein-reisen.de.

34

Herzliche Einladung an Alle!

Samstag,

27. September
2025

„95. Bundestag des Frankenbundes“

Zum Bundestag sind alle Mitglieder des Frankenbundes herzlich eingeladen. Diesmal trifft sich der Gesamtbund im südthüringischen **Eisfeld**. Näheres entnehmen Sie bitte Ihrer Zeitschrift *FRANKENLAND*

35

Mittwoch,
01. Oktober
2025

Ein Beitrag zur Erinnerung an 500 Jahre Bauernkrieg 1525–2025

„Die Einflüsse des Bauernkriegs auf den Deutschen Orden in der Ballei Franken“

Die Erhebungen des Jahres 1525 können als Ergebnis einer zunehmend beschwerlichen Lebenssituation des „Gemeinen Mannes“ gesehen werden. Dabei traf der Unmut sowohl weltliche Herrschaftsträger wie z.B. den Adel als auch geistliche Herrschaften, zu denen für den fränkischen Raum neben dem Bischof von Würzburg auch der Deutsche Orden zu zählen ist. In diesem Zusammenhang gilt es zahlreiche interessante

Fragen zu klären, die sich u.a. damit beschäftigen, in welcher Form der Orden vom Unmut der Aufständischen betroffen war und welche Folgen sich für diesen daraus ergaben. Vortrag von Beiratsmitglied und Bundesfreundin **Dr. Katharina Kemmer M.A.**

19:30 Uhr

Handwerkskammer f. Unterfranken, Großer Saal, Rennweger Ring 3.

36

Schon Tradition

Freitag,

03. Oktober
2025

„Abteikonzert in Münsterschwarzach“

Bundesfreund **P. Dominikus Trautner OSB** konnte für das Konzert 2025 das **Freiburger Barockorchester** und den **Windsbacher Knabenchor** gewinnen.

Das Programm stand bei Drucklegung des Jahresprogramms noch nicht fest. Bitte beachten Sie hierzu das Herbstprogramm.

14:00 Uhr

Abfahrt: Würzburg Hbf. (Parkplatz am Quellenbachparkhaus). Konzertbeginn 16:00 Uhr, Rückkehr ca. 19:00 Uhr.

37

Auf den Spuren der Herren der Rose und der Schwarzenberg in
Südböhmen

Montag,

06. Oktober

bis

Sonntag,

12. Oktober
2025

**„Städte, Burgen, Schlösser und Klöster an der jungen
Moldau“**

Der Böhmerwald, das größte zusammenhängende Waldgebirge Europas, ist noch immer ein Ort voller Mythen und Geheimnisse. In dieser weltverlorenen Einsamkeit entspringt die Moldau. Es war das Geschlecht der Rosenberger, das die frühe mittelalterliche Geschichte des südlichen Böhmens und dessen Sagenlandschaft so nachdrücklich geprägt hat. Wir werden auf unserer Reise die Burgen, Klöster und Städte der Rosenberger besuchen. Einen Teil der Rosenberger Besitztümer erwarb im 18. Jahrhundert das fränkische Geschlecht der Schwarzenberg. Wir besuchen zudem drei Stätten des Weltkulturerbes, **Krumau**, **Teltsch** und das 200-Seelen-Dorf **Holašovice** mit seinen prächtig geschmückten Bauernhäusern. Zudem folgen wir den Spuren der Husiten, da Jan Hus in Südböhmen geboren wurde und seine Anhänger, die Taboriten, in der Region lebten.

Reiseleitung: Bundesfreund **Eckhard Mainka M.A.**, Kunsthistoriker.

Reisepreis: 1.195 € (Mitgl.), 1.220 € (Nichtmitgl.), EZ-Zuschlag

(EZ=DZ): 240 €. Leistungen: Fahrt im modernen Fernreisebus - 6 x

Übernachtung im **HOTEL BUDWEIS****** in Budweis - Zimmer mit

Bad, WC, Haartrockner, TV, Safe, Kaffee-/Tee-Set, Minibar, WLAN –

Buffetfrühstück - 5 x Abendessen im Hotel - Ortstaxe - Schifffahrt auf

dem Moldausee - Eintritte lt. Programm - Kopfhörersystem -

Fachkundige Reiseleitung – Reiseunterlagen.

38

Ein Beitrag zur Erinnerung an 500 Jahre Bauernkrieg 1525–2025

Mittwoch,

29. Oktober

2025

„Der Bauernkrieg in der Kunst“

In Albrecht Dürers Lehrbuch von 1525 „Unterweisung der Messung“ findet sich unter einer Gruppe von Denkmalentwürfen auch ein Holzschnitt mit dem Konzept eines Mahnmahls in Erinnerung an den Bauernkrieg. Dazu schrieb Albrecht Dürer: „*Welicher ein Victoria (Siegesmal) aufrichten wollt, darum daß er die aufrührerischen Bauern überwunden hätt, der möcht sich eins solichen Gezeugs darzu gebrau-*

chen, wie ich hernach lehren will“. Kein Lorbeer zierte dieses Denkmal, keine Trophäen oder gar eine Siegesgöttin, sondern landwirtschaftliches Gerät, und Vieh sowie ein trauernder Bauer, der mit einem Schwert von hinten erstochen wurde. Hat sich Dürer mit diesem Werk als Sympathisant der Bauern gezeigt? Relativiert ein anderes Werk, angefertigt für den Nürnberger Rathaussaal, diese These? Wie verbildlichten andere Zeitgenossen und Künstler späterer Epochen dieses Ereignis und dessen Protagonisten? Bundesfreundin **Dr. Verena Friedrich M.A.** stellt diese Werke und deren Deutung vor.

19:30 Uhr

Handwerkskammer f. Unterfranken, Großer Saal, Rennweger Ring 3.

39

Museumspädagogischer Ferienworkshop für Kinder

Donnerstag

„Laternen, Sonne, Mond und Sterne“

06. November
2025

Kurz vor St. Martin wird mit den Kindern eine Märchenreise durchs Museum unternommen: Die Kinder tauchen in die Geschichte rund ums Teilen und Geben ein. Sie sammeln Licht für die dunkle Jahreszeit und basteln unter Anleitung im Kreativteil eine Laterne.
Für Kinder ab 5 Jahren.

10:00 Uhr

Treffpunkt: Kasse Museum für Franken. Anmeldung bitte unter ☎ 0931-205 94 29 oder 0931-205 94 20. Veranstaltungsende 13.00 Uhr.
[Die Teilnahme ist unentgeltlich, da diese Veranstaltungsreihe von der Gruppe Würzburg des Frankenbundes gefördert wird!](#)

40

Führung im Museum für Franken

Samstag,

„250 Jahre Würzburger Porzellanmanufaktur“

08. November
2025

Am 7. November des Jahres 1775 erteilte Fürstbischof Adam Friedrich von Seinsheim dem bei Hofe beschäftigten geheimen Kanzlisten, Vikariats- und Konsistorialrat Johann Caspar Geyger die Genehmigung zum Betrieb einer Porzellan- und Fayencemanufaktur in Würzburg. Leider waren dieser Unternehmung nur fünf Jahre beschieden, aber es wurde dennoch eine Vielzahl von Gegenständen aus Porzellan und Fayence hergestellt. Heute ist das Porzellan aus Würzburg, aufgrund der geringen Stückzahl, bei Sammlern sehr begehrt. Das Museum für Franken besitzt zahlreiche Stücke, und als Expertin für Würzburger Porzellan stellt Beiratsmitglied und Bundesfreundin **Dr. Frauke van der Wall** diese Exponate vor.

14:30 Uhr

Treffpunkt: Kasse Museum für Franken. Kosten für Eintritt und Führung 9,-€ (Mitglieder); 14,- € (Nichtmitglieder) zahlbar vor Ort.

41

Zum Regierungsantritt vor 200 Jahren

Donnerstag,

„König Ludwig I. als Förderer von Architektur und Kunst in Franken“

20. November
2025

Während der Regierungszeit König Ludwigs I. von Bayern (1825–1848) erlebte Franken einen großen Aufschwung der Architektur- und Kunstproduktion. Vielfach setzte sich der Monarch persönlich für Bauprojekte ein wie etwa die Kuranlagen in Kissingen und Brückenau oder das Pompejanum in Aschaffenburg. In anderen Bereichen, vor allem beim Kirchenbau und bei den öffentlichen Profanbauten, schuf er die Vorgaben für eine nach seinen Maßstäben bessere Baukunst in seinem

Reich. Die bildenden Künste wurden nicht zuletzt im Bereich der Glasmalerei auf eine neue Höhe gehoben. Der Vortrag von Bundesfreund **PD Dr. Johannes Sander M.A.** gibt einen Überblick über diese Entwicklungen und stellt einige Objekte beispielhaft vor.

19:00 Uhr Katholische Akademie Domschule im Burkardushaus, Großer Saal. Eintritt 8,- € (auch für Mitglieder des Frankenbundes) ermäßigt 6,-€.

42

Hexennuss und Teufelsfuß

Mittwoch,

„Pflanzenkunde fränkischer Kräuterhexen“

26. November
2025

Bundesfreund **EurProBiol., Dipl.-Biol. Joachim G. Raftopoulos** stellt in seinem digitalen Lichtbildervortrag alte fränkische „Hexenpflanzen“ und deren Bedeutung in Mythologie und Brauchtum vor. Ergänzend spricht der Referent über Botanik und Ökologie dieser interessanten Pflanzen verschiedener fränkischer Lebensräume.

19:30 Uhr

Handwerkskammer f. Unterfranken, Großer Saal, Rennweger Ring 3.

43

Unser traditioneller Schlusspunkt des Jahres

Donnerstag,

„Barbarafeier“

04. Dezember,
2025

Wie in jedem Jahr beschließt der Frankenbund sein Jahresprogramm mit der traditionellen Barbarafeier. Wir ehren unsere Jubilare und verdiente Mitglieder. Für musikalische Umrahmung wird gesorgt und alle Besucher erhalten Barbarazweige.

19:00 Uhr

Matthias-Ehrenfried-Haus, Bahnhofstraße 4–6, Großer Saal.
Anmeldung erforderlich! Den Anmeldungstermin entnehmen Sie bitte dem Herbstprogramm.

**Änderungen behalten wir uns vor! Bitte beachten Sie deshalb auch unsere
Pressehinweise!**

Im Interesse gegenseitiger Klarstellung wird darauf hingewiesen, dass die bei den Veranstaltungen tätigen Personen des Frankenbundes, die jeweils rein ehrenamtlich agieren, keine Haftung übernehmen und dass folglich jeder Teilnehmer auf eigenes Risiko und auf eigene Verantwortung handelt.

Bitte beachten Sie:

Die mit „*“ versehenen Teilnahmegebühren bitten wir, unverzüglich nach Bestätigung der Anmeldung auf das Konto des Frankenbundes zu überweisen. Erst nach Eingang der Zahlung wird Ihre Anmeldung verbindlich. Schriftliche Anmeldungen vorab können der Fairness halber nicht angenommen werden.

Bankverbindung:

Frankenbund Gruppe Würzburg, Sparkasse Mainfranken Würzburg

IBAN: DE40 7905 0000 0042 0139 04

BIC: BYLADEM1SWU

Die Gläubiger Identnummer der Gruppe Würzburg des Frankenbundes lautet:

DE22WUE00000160981

Rücktrittsbedingungen für Veranstaltungen des Frankenbunds Gruppe Würzburg:

Es kommt immer wieder vor, dass Anmeldungen für Kurzfahrten, Konzertbesuche etc. sehr kurzfristig von Teilnehmern storniert werden. Um den Frankenbund, Gruppe Würzburg, vor höheren Ausfallkosten zu schützen, hat der Vorstand der Würzburger Gruppe die nachfolgenden Richtlinien erlassen und bittet um Ihr Verständnis:

1. Werden Reisen für den Frankenbund bei Reiseveranstaltern angemeldet und von diesen durchgeführt (z.B. Fa. Hünlein, Fa. Mainka etc.), so gelten ausschließlich deren Rücktrittsbedingungen. Meist wird der Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung angeboten und empfohlen.
2. Bei Reisen (zumeist Kurzreisen, Konzertbesuche etc.), welche organisatorisch vom Frankenbund, Gruppe Würzburg, selbst durchgeführt und auch bei diesem angemeldet werden, gilt in der Regel eine Anmeldefrist von rund zwei Wochen gem. Programmangaben. Die Anmeldung wird mit Zusage verbindlich und verpflichtet zur Zahlung des Kostenbeitrags laut Programm. Dies gilt auch, wenn der Angemeldete an der Veranstaltung nicht teilnimmt.

Die Erstattung des gezahlten Kostenbeitrags regelt sich wie folgt:

- 2.1. bei Absagen bis zu sieben Tagen vor Reisebeginn (den Veranstaltungstag mitgerechnet) müssen 50 Prozent des Preises als Ausfallkosten einbehalten werden;
- 2.2. bei Absagen ab drei Tage vor Reisebeginn (den Veranstaltungstag mitgerechnet) müssen 80 Prozent des Preises als Ausfallkosten einbehalten werden.
3. Wenn für eine geplante Veranstaltung (Reise, Konzertbesuch etc.) Anmeldungen von weniger als 50 Prozent der geplanten Kapazität vorliegen, kann der Frankenbund, Gruppe Würzburg, die Veranstaltung ersatzlos absagen; die gezahlten Teilnehmergebühren werden dann voll zurückerstattet.

(Stand 5. Dezember 2022)

Bei Fragen zur Gruppe Würzburg des Frankenbundes und zum Programm wenden Sie sich bitte an:

Frau Margret Poschner, Telefon: 0931/ 47 08 09 48

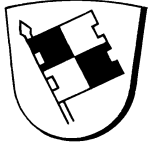
Mail: info@frankenbund-wuerzburg.de

Besuchen Sie uns auch im Internet unter der Adresse:

www.frankenbund-wuerzburg.de

Weitere Auskünfte über den Frankenbund e.V., über die Aktivitäten des Gesamtbundes und der einzelnen Gruppen erhalten Sie im Internet unter:

www.frankenbund.de



FRANKENBUND

VEREINIGUNG FÜR FRÄNKISCHE LANDESKUNDE
UND KULTURPFLEGE E.V.

Gruppe Würzburg

Mit dem Frankenbund Franken entdecken!

Mit unserem aktuellen Programm laden wir Sie ein, gemeinsam mit uns Franken noch näher kennen zu lernen. Sicher finden auch Sie etwas darin, das Sie besonders interessiert.

Was bietet Ihnen der Frankenbund?

- ◆ eine Vielfalt von Veranstaltungen (zu unseren zumeist mit Lichtbildern gestützten Vorträgen haben unsere Mitglieder freien Eintritt).
- ◆ eine Gemeinschaft Gleichgesinnter – ohne Vereinsmeierei.
- ◆ 4mal jährlich die Zeitschrift „*FRANKENLAND*“ mit Beiträgen aus Frankens Vergangenheit und Gegenwart, vielen Hinweisen zu kulturellen Veranstaltungen und literarischen Veröffentlichungen. Hieraus entsteht im Laufe der Zeit ein wertvolles Sammelwerk.
- ◆ Jährlich den „Fränkischen Thementag“ mit kompetenten Referenten zum jeweiligen Jahresthema des Frankenbundes.

Was will der Frankenbund?

Der Frankenbund wurde im Jahr 1920 durch Dr. Peter Schneider in Würzburg gegründet. Er will die Kenntnis Frankens und seiner Kultur vertiefen und fördern. Er tritt sowohl für den Natur- als auch für den Denkmalschutz ein und fordert verantwortungsvolles Handeln in der Stadt- und Landesplanung. Er deckt die ganze Vielfalt Frankens ab und zeigt Fränkisches aus Kunst, Geschichte, Literatur, Musik und Brauchtum auf. Dabei ist er politisch und konfessionell neutral.

Wer gehört zum Frankenbund?

Der Frankenbund besteht aus mehr als 30 Gruppen in fränkischen, tauberfränkischen und südthüringischen Städten. Er hat über 6.200 Mitglieder; davon gehören derzeit mehr als 1.000 Mitglieder zur Gruppe Würzburg.

Was kostet die Mitgliedschaft?

Für Einzelmitglieder: **jährlich 27,00 €**, für Familien/Partnermitglieder **jährlich 30,00 €** (im Eintrittsjahr zeitanteilig) für Körperschaften ab **43,00 €**. Einmalige Aufnahmegebühr **6,00 €**.

Wenn Ihnen der Frankenbund und sein Programm zusagen, wenden Sie sich bitte an die untenstehende Anschrift, um bei uns Mitglied zu werden:

Frankenbund e.V., Stephanstraße 1, 97070 Würzburg.

Unter ☎ 0931/ 5 67 12 erhalten Sie weitere Informationen.



Beitrittserklärung zum Frankenbund

Herr

Frau

Vorname

Nachname

Beruf

Geburtsdatum

Straße

PLZ / Ort

Tel. Nr.

Mobil

E-Mail-Adresse

erklärt mit Wirkung vom
seinen/ihren Beitritt als Einzel- /Familien- /Partner- Mitglied zum Frankenbund e.V.,
Gruppe Würzburg (bitte zutreffendes unterstreichen).

Unterschrift.....

Evtl. Angaben zum Familien-/Partner-Mitglied

Herr

Frau

Vorname

Nachname

Beruf

Geburtsdatum

Straße

PLZ / Ort

Mein/unser Beitrag

soll per SEPA-Lastschriftmandat eingezogen werden über

IBAN:..... BIC:.....

Geldinstitut:.....

wird überwiesen

Datum..... Unterschrift

Raum für eigene Notizen

